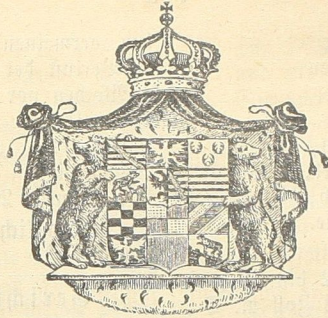


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 13.

Dessau, Dienstag, den 24. Januar

1865.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Vorstehenden des Herzoglichen Staats-Ministeriums, Wirklichen Geheimen Rath und Ober-Landesgerichts-Präsidenten **Dr. Carl Sintenis**, in Gnaden zu gestatten geruhet, das ihm von Sr. Königl. Hoheit, dem Großherzoge von Oldenburg, verliehene **Ehren-Großkreuz des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig** annehmen und tragen zu dürfen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Hofrath **Siebigl** die Annahme und das Tragen des demselben von Sr. Majestät, dem Könige von Holland, verliehenen **Offizierkreuzes des Ordens der Eichenkrone** gnädigst zu gestatten geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Betriebs-Director der Köthen-Bernburger Eisenbahn, **Hermann Schneider** in Köthen, den Charakter als „Baurath“ in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Nachdem dem frühern Conditor **Eduard Pohl sen.** hier der Besuch von **Wirthshäusern und Schenkstätten** innerhalb des Bezirks des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts auf die Dauer von einem Jahre untersagt worden ist, wird solches hierdurch mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß Wirths- und Schenkwirthe, welche dem zc. Pohl während dieser Zeit geistige Getränke verabreichen, einer Geldstrafe von 1 bis 5 Thalern unterliegen.

Dessau, 14. Januar 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Rugholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen
Mittwoch, den 25. d. Mts.,

809 Stück kieferne Schneide- und Bauhölzer
zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr ab
an Ort und Stelle in dem diesjährigen Holz-
einschlage im Kammertheile an der Straße
von Dessau nach Dranienbaum abgehalten und

erfolgt die Zahlung bei der Herzoglichen
Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Dessau, 18. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Rugholz-Verkauf.

In der Herzoglich Anhaltischen Forst Steebby,
im Schlage Kurtschan und Linster-Kabeln, kommen

Donnerstag, den 2. Februar 1865,

nachstehende Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

- 1) An Brennholz
 48 Kftr. rüsterne Kloben,
 14 = dergl. Knüppel,
 55 = dergl. Reis,
 20 = eichene Kloben,
 11 = dergl. Knüppel,
 12 = dergl. Anbruch,
 38 = dergl. Stämme.

- 2) An Ruzholz
 16 Stück eichene Lagerstücke, 12 bis 48 Fuß
 lang und 21 bis 48 Zoll m. D.,
 14 = dergl. starke Rahnlieen,
 31 = dergl. schwache Rahnlieen,
 3 = dergl. Wurst- und Ambosklöße,
 3 = dergl. Steile,
 3½ Kftr. dergl. Klüften,
 133 Stück rüsterne Enden, 9 bis 24 Fuß lang
 und 5 bis 25 Zoll m. D.,
 2 = dergl. Karrenbäume.

Der Verkauf des Brennholzes beginnt früh 9
 Uhr im Sandmann'schen Gasthose an der
 Alenschen Elbüberfahrt; nach Beendigung des-
 selben wird das Ruzholz an Ort und Stelle
 verkauft. Die Bedingungen werden im Termine
 selbst bekannt gemacht.

Zerbst, 21. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection III.
 v. Marées.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungsbalber soll das zum Nachlasse der
 ledigen Louise Durau in Bernburg gehörige,
 Nienburger Straße Nr. 5. belegene Wohnhaus
 mit allem Zubehör, erworben aus der Urkunde
 d. d. 13. August 1827 und zu 1050 Thlr.
 Cour. abgeschätzt, unter der Bedingung, daß
 der Zuschlag Nachmittags 4 Uhr erfolgt, meist-
 bietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-
 den daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
 mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
 Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor
 unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath
 Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und
 Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags
 an den bestfahigen Meistbietenden zu gewär-
 tigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage
 erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
 hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
 oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-
 kaufende Grundstück, oder stillschweigende allge-
 meine oder besondere Pfandrechte daran zu ha-

ben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,
 bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens
 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
 anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
 ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungsbalber soll das zum Nachlasse der
 Zimmergefell Andreas Fichert'schen Eheleute
 in Plözkau gehörige, daselbst unter Nr. 126.
 belegene Wohnhaus mit Zubehör, erworben
 aus dem Kaufbrieft d. d. 30. Juni 1825, mit
 dem Taxwerthe von 600 Thlr. Cour. meistbie-
 tend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
 daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 4. März 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
 mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
 Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn
 Kreisgerichts-Rath Brehmann, im Schulle'-
 schen Gasthose zu Plözkau zu erscheinen,
 ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und
 sich des Zuschlags an den bestfahigen Meist-
 bietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot
 drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
 hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
 oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu ver-
 kaufende Grundstück, oder stillschweigende allge-
 meine oder besondere Pfandrechte daran zu ha-
 ben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche,
 bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens
 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
 anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
 ausgefertigt.

Bernburg, 24. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 (L. S.) Petri.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf den Antrag der Erben des zu Badeborn
 verstorbenen Einwohners Erdmann Günther
 sollene nachverzeichnete, von demselben nachge-
 lassene Grundstücke meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige wer-
 den daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
 mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags in der Gemeindefenke zu Badeborn vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den bestfährigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 12. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Hermann.**

Verzeichniß der Grundstücke:

- a) 2 Morgen **Acker** im Queelendorf sub Litt. T. 1254. Badeborner Flurbuches;
- b) 2 Morgen **Acker** daselbst sub Litt. T. 1253. desselben Flurbuches, ad a. und b. zu 720 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- c) 2 Morgen **Acker** zwischen dem Langen und Steinberge sub Litt. B. c. Nr. 196 g. desselben Flurbuches, zu 370 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad a. — c. acquirit durch Document vom 3. März 1831;
- d) 2 Morgen **Acker** in der Mahne sub Litt. Q. Nr. 786. desselben Flurbuches, zu 390 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt;
- e) 1 Morgen **Acker** in der vierten Wuhne in Niederscher Flur sub Litt. V. 1995 b., wofür das Planstück Nr. 1301. im Quersfelde von 141 D.-R. Ballenstedter Flur ausgewiesen ist, zu 160 Thlr. Cour. gerichtlich taxirt; ad d. und e. acquirit durch Document vom 2. Juni 1838.

Abgaben:

- a) Von 6 Morgen sub a., b. und c. 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarte, $7\frac{1}{2}$ Pf. Niederhoserbenzins, (2 Morg. T. Nr. 1254. geben Hoymschen, ehemals Dittfurtschen Zehnt), 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarte, 1 Thlr. 10 Sgr. Cammererbenzins, (2 Morgen 196 a. geben Asmusstedter Zehnt);

- b) von 2 Morgen 786. 4 Sgr. 10 Pf. Steuer und die Quarte, davon 2 Sgr. 6 Pf. Cammererbenzins.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von der Wittwe des Kleinföfathen **Heinrich Lesse, Friederike**, geb. **Düber**, von Klein-Alsleben hinterlassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Klein-Alsleben sub Nr. 67. belegene **Kleinföfathenhaus** nebst Zubehör und namentlich mit den bei der factisch ausgeführten Separation dazu gelegten, in der Klein-Alsleber Feldflur belegenen Planstücken Nr. 664 a. mit 158 D.-R. Acker auf den Funfzehn und Nr. 537. mit 175 D.-R. Wiese in den Wiebern, welche Grundstücke in Berücksichtigung der darauf ruhenden jährlichen Rente von 5 Thlr. zusammen auf 985 Thlr. abgeschätzt worden sind;
- 2) 150 D.-Ruthen **Wandelacker** im Klein-Alsleber Felde auf den Funfzehn, Planstück Nr. 664 b. und 664 c., unter Berücksichtigung von 1 Thlr. jährlicher Rente auf 180 Thlr. abgeschätzt, und
- 3) 141 D.-Ruthen **Wandelacker** in den Hordorfer großen Bischofswiesen, unter Berücksichtigung einer darauf ruhenden geringen Abgabe auf 120 Thlr. abgeschätzt,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit geladen, in dem auf

Dienstag, den 21. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages an den Meistbietenden zu gewärtigen, falls das Meistgebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht.

Zugleich werden Alle, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an diese Grundstücke, oder stillschweigende, allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel. Groß-Alsleben, 11. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) **Siegfried.**



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Für Speculanten und Gartenliebhaber. Meistbietender Garten- und Gebäude-Verkauf.

Montag, den 30. Januar, Nachmittags
3 Uhr,

werde ich im Auftrage des Herrn Kunst- und
Handelsgärtner Prietsch dessen vor dem Asca-
nischen Thore belegenen, über 6½ Morgen gro-
ßen Garten mit darauf stehenden Gebäuden
in einzelnen Theilen, resp. im Ganzen unter
im Termine selbst bekannt zu machenden Be-
dingungen an Ort und Stelle meistbietend ver-
kaufen. Der Situationsplan mit Thei-
lung ist von Mittwoch an bei mir einzusehen.
C. Kleinau.

Hausverkauf.

Veränderungshalber soll ein in Raguhn
belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben,
2 Kammern, 2 Küchen, Hintergebäuden und
Garten, mit welchem auch 2 Morgen Herzogl.
Pachtacker für den Pachtpreis von 5 Thlr. 20
Sgr. übernommen werden können und das sich
im besten baulichen Zustande befindet und wegen
seiner guten Lage für jeden Geschäftsmann passend
ist, durch den Unterzeichneten für den Preis von
1550 Thlr. verkauft werden. Kaufliebhaber
wollen schriftlich oder mündlich mit mir in Un-
terhandlung treten.

Im Auftrage
August Starke in Köthen,
Kleppiger Straße Nr. 11.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Stiftsstraße Nr. 12. ist eine kleine Stube
zu vermieten.

Zerbster Straße Nr. 74. ist eine Woh-
nung zum 1. April zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer, auf Verlangen auch
Schlafcabinet, ist in der Nähe der Caserne zu
vermieten. Näheres

Lange Gasse Nr. 14., 1 Treppe.

Mittelstraße Nr. 18. ist die Oberetage von
jetzt an zu vermieten. E. Wietsche.

Salzgasse Nr. 9. ist die Hälfte der Bel-
Etage zu vermieten und am 1. April zu be-
ziehen.

Steinstraße Nr. 1. ist ein zu einem Kauf-
laden geeignetes großes Eckzimmer sofort zu ver-
mieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Steinstraße Nr. 24.

Wegen Wegzugs des Herrn Major a. D.
Schmidt nach Bernburg ist die Ober- und die
Hälfte der Unteretage in meinem Hause vor dem
Ascanischen Thore, bestehend aus 9 heizbaren
Stuben und sonstigem Zubehör, nebst Pferde-
stall und Garten zum 1. Juli oder auf Ver-
langen noch früher zu vermieten.

W. Graul.

Ein Material-Geschäft in Anhalt wird
zu pachten gesucht. Näheres franco A. T.
Zehnik.

Verkaufs-Anzeigen.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfeht in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Risch jun.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Zehnik bei A. Cramer.

Prima amerikanisches Schweineeschmalz, das
Pfd. 7 Sgr., empfiehlt C. N. Voigt.

Weissen und braunen Candis-Syrup, sehr
süß, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt

C. N. Voigt.

Große mecklenburger Erbsen, die Meße 5
Sgr., altmärker Schmalzbohnen, die Meße 6
Sgr., große, helle Erfurter Linsen, die Meße
9 Sgr., und neue Hirse, die Meße 8½ Sgr.,
empfeht in bester Kochwaare

C. N. Voigt.

Aleesamen, weissen, rothen und gelben, fauft
und zahlt die höchsten Preise C. N. Voigt.

Marius Rawiel in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 68.

Ich erlaube mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an im Hause eben so billig verkaufe, wie auf den Jahrmärkten, und empfehle besonders echte, gute englische **Nähnadeln** bester Qualität, 100 Stück in 4 Nummern 2½ Sgr., 25 Stück 9 Pf.; englische **Stopfnadeln**, 25 Stück 1 Sgr. 3 Pf.; **Haarnadeln**, **Stechnadeln**, **Stricknadeln**, der Satz 6 Pf.; **Tuchnadeln**, 2 Dhd. 1 Sgr.; **Hafen und Defen**, 144 Stück 2½ Sgr.; **Eisengarn**; **Zeichengarn**; alle Sorten **Schnürsenkel**, das Dhd. von 9 Pf. an; guten englischen **Hanzwirn**, in Pfunden oder Lagen sehr billig, in Strähnen (28 Gebind) 1 Sgr.; reines weißleines **Herrnhuter Band** mit Goldfaden, so wie halbleines; sehr billige wollene **Anstoß-Schnure**, 20 Ellen 2½ Sgr.; verschiedene Sorten **Hemdenknöpfe**, 6 Dhd. 1 Sgr.; die feinsten **Zwirn-Hemdenknöpfe**, das Dhd. 1 Sgr.; ferner **Zackenband**, **Einzieheltze**, **Schürzenbänder** und **Einsackborde**.

Echt bayerischer Brust- oder Malzzucker.

Unter allen bekannten Mitteln gegen Brust- und Halsübel ist keins von so sicherer und schneller Wirksamkeit, als dieser echt bayerische Malzzucker.

Überall, wo es auf schnelle Beseitigung eines Hustens, einer Heiserkeit, Verschleimung des Halses u. s. w. ankommt, ganz besonders auch bei Kindern, welche am Sticc- und Keuchhusten leiden, wird dieser mild lösende Brust- oder Malzzucker seine außerordentliche Wirksamkeit bewähren, so wie er denn auch bei allen Brustleiden, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, augenblickliche Linderung verschafft.

Dieser Zucker verliert durch längere Aufbewahrung an Güte und Wirksamkeit nicht und sollte daher zur schnellen und desto heilsamern Anwendung bei entstehenden Brust- oder Halsübeln in jeder Haushaltung vorrätig sein.

Derselbe wird das Pfd. zu 10 Sgr. verkauft und befindet sich alleiniges Depöt bei

C. R. Voigt.

Großen geräucherten **Spickaal**, **Fettbücklinge** und frischen **Seedorsch** empfang heute in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Harzkäse, prima **Schweizer**-, **Limburger**, **Kräuter**- und **Parmesankäse** empfiehlt

J. Schindewolf.

Echte **Frankfurter Würstchen**, **Gothaer Cervelatwurst**, **Hamburger Zungen** und **Rauchfleisch**, **Gänseleuten** und **Gänsebrüste**, so wie ital. **Maronen** empfang frisch

J. Schindewolf.

Veränderungshalber sind verschiedene noch gut erhaltene **Meubles** zu verkaufen

Neumarkt Nr. 5.

Ein fettes **Schwein** ist zu verkaufen

Muldstraße Nr. 18.

Frantzstraße Nr. 40. ist ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

Einen leichten **einpännigen Leiterwagen** und eine **Partie Turnips** hat zu verkaufen

Schmiedemeister **Bolsdorf** in Alten.

Holzverkauf zu Traßdorf.

Mittwoch, den 25. Januar c., Vormittags 11 Uhr sollen hieselbst circa 100 Schock **Erlen-** und **Eichen-Stangen**, **Reißig** und verschiedene **Erlen-** und **Eichen-Nutzhölzer** meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz am neuen **Teiche** bei **Zehmigkau**.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der **Adler-Apotheke** zu **Dessau**, die **Krute** zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Auf das am 17. d. Mts. erfolgte Ableben des Herrn **Schloßpredigers Albert** in **Nienburg** ist der Beitrag von 1 Thlr. zur **Röthenschen Pfar-**rer-Lobtenkasse bis zum **24. Februar d. J.** an den Unterzeichneten einzuzahlen.

Röthen, 23. Januar 1865.

Hölemann, Superintendent.

Zwei **Knaben**, die eine der hiesigen höheren Schulen besuchen sollen, finden zu **Ostern d. J.** unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Stenographie.

Der hiesige stenographische Verein beginnt am 1. Februar c. einen neuen **Curfus der Stenographie** (System Stolze) und werden Anmeldungen hierzu vom Unterzeichneten entgegen genommen, mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gratis ertheilt wird.

Frenzel, städtischer Beamter,
Mittelstraße Nr. 9.

Lehrlings-Gesuch. — Ein Sohn rechtschaffener Eltern, welcher Lust hat, die **Färberei und Druckerei** zu erlernen, findet zum 1. April in Zerbst ein Unterkommen. Näheres ist zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 1. April gesucht. Näheres
Franzstraße Nr. 10.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Dienstmädchen**, welches sofort oder zu Ostern in Dienst treten kann, wird bei gutem Lohne verlangt. Näheres zu erfragen
Steinstraße Nr. 57.

Eine ordentliche **Aufwärterin** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Februar gesucht
Lange Gasse Nr. 14., 1 Treppe.

Am Freitag Abend sind ein Paar **Ueberhandschuh** im Theater verloren worden, um deren Zurückgabe Leipziger Straße Nr. 34. gebeten wird.

Der Finder eines **Paquettes** mit mehreren Paaren Glacé-Handsuhlen wird gebeten, solches gegen eine Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

1 Thaler Belohnung

erhält der Wiederbringer eines vorgestern Abend in der Fürstenstraße verlorenen **Belztragens**
Steinstraße Nr. 6.

Eine **Weihnachtsstolle** ist gefunden worden. Abzuholen
Wallstraße Nr. 9.

Ein kleiner weißer **Spitzhund** ist Mittwoch, den 18. Januar, zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben wieder in Empfang nehmen
an der Mauer Nr. 7.

Bekanntmachung.

Die Direction des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen und Anhalt hat uns angezeigt, daß die agriculturchemische Versuchsstation zu Salzmünde angewiesen worden sei, die in Anhalt abgeschlossenen

Contracte über **Controllager künstlicher Düngemittel** zu kündigen und die Errichtung derartiger Controllager in Anhalt vom 1. Januar d. J. ab der hiesigen chemischen Versuchsstation allein zu überlassen. Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Lager künstlicher Düngemittel, welche unter die Controlo der hiesigen chemischen Versuchsstation gestellt worden sind, von dem Director derselben, Herrn Dr. **Heideprim**, demnächst mit den näheren Bedingungen, unter welchen dies geschehen, werden bekannt gemacht werden. Zugleich ersuchen wir Diejenigen, welche noch Düngelager unter Controlo zu stellen beabsichtigen, dieselbe mit dem Herrn Dr. **Heideprim** in Unterhandlung zu treten.

Röthen, 18. Januar 1865.

Der Vorstand

der chemischen Versuchsstation für Anhalt.
Bartels.

Einladung.

Die Mitglieder der Anhaltischen landwirthschaftlichen Vereine, welche die im Mai d. J. in Verbindung mit der General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins für die Provinz Sachsen und Anhalt in Dessau stattfindende **Thierschau** zu beschicken beabsichtigen oder sich überhaupt für diesen Gegenstand interessiren, werden hierdurch ergebenst ersucht, sich

Freitag, den 27. Januar,

Nachmittags 2 Uhr in der Eisenbahn-Restaurations zu Dessau zu einer Conferenz einzufinden, in welcher über die bei der Thierschau zu treffenden Einrichtungen und aufzustellenden Kategorien berathen werden soll.

Dessau u. Röthen, 20. Jan. 1865.

Das Hauptcomité

für die 18. General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins.

Noack's Kaffeegarten.

Mittwoch, den 25. Januar, letzte Vorstellung in der **Experimental-Physik und Gymnastik**. Mit ganz neuem Programm. Anfang 7½ Uhr.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen
Bremen und New-York,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newhork	" G. Wentz.	D. America	" H. Wessels.
		D. Hermann	(im Bau).

D. Newhork	Sonnabend, 11. Februar 1865.	D. Newhork	Sonnabend, 8. April 1865.
D. Hanja	" 25. Februar "	D. Hanja	" 22. April "
D. America	" 11. März "	D. America	" 6. Mai "
D. Bremen	" 25. März "		

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft erteilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Riesel, Haupt-Agent — August Louis Siedersleben jun.; in Leipzig Herr Ottomar Ködl, Haupt-Agent; in Koblau Herr Th. Wittkow; in Zerbst die Herren Aug. Moritz — Friedr. Wernicke; in Jeknitz Herr C. F. Witte; in Köthen die Herren Ed. Jasper, Haupt-Agent — Carl Irmer — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp.

Bremen, December 1864.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, H. Peters,
Director. Procurant.

Bayerische Bierhalle.

Täglich ist echtes, altes bayerisches Bier noch zu haben bei
S. Kocotisch.

Freitag, den 3. Februar, findet im Bertram'schen Locale der Maskenball unserer Gesellschaft statt. Freunde dieses Vergnügens werden hierdurch freundlichst eingeladen. Billets sind zu dem Preise von 7½ Sgr. bei Herrn Schindewolf, Herrn Irmer und Herrn Bertram zu entnehmen; auch sind Zuschauerbillets daselbst zu bekommen. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

G. Hüllweck. F. Spornau. G. Irmer.

Der Maskenball in meinem Locale findet Mittwoch, den 8. Februar, statt.
Fr. Bertram.

In fünfter Auflage erschien:

Was sind Hämorrhoiden? Wie können sie geheilt werden und wie ist dem Uebel vorzubeugen? 8. Geh. Preis 3 Sgr.

Vorräthig bei Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Aus dem Königlichen Domstift

gelangte an den Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1., nachstehendes Anerkennungs schreiben:

Berlin, 27. November 1864.

„Nachdem ich schon vor 2 Jahren 6 Wochen lang Ihr treffliches Malzbier getrunken habe, sehe ich mich genöthigt, wieder zu demselben meine Zuflucht zu nehmen. Ein schon seit Wochen anhaltender Magenbusten bei starker Verschleimung hat mir viel Kräfte gekostet und hoffe ich, durch Gebrauch Ihres stärkenden Bieres die mir zu meinem Berufe nöthige Kräftigung wieder zu erlangen.“

Wilh. Hensel, Domcandidat im Königl. Domstift hieselbst,
Oranienburger Straße Nr. 46.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. G. Schöch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Jeknitz,
= Robert Büschel in Magdeburg,
= Gotthelf Theermann in Coswig.

Deutsche Cont.-Gas-Gesellschaft in Dessau.

Betriebs-Resultate des IV. Quartals 1864.	
Die 13 Gas-Anstalten der Gesellschaft producirten	Kubikfuß engl. 85,939,612,
im gleichen Quartale 1863	76,345,381.
Mehrproduction im IV. Quar-	
tale 1864	9,594,231.
Die Flammenzahl war am Schlusse der Periode	78,709
und die Zunahme betrug im Quartal	4,743.

Bescheidene Anfrage.

Sind denn Wurst und Schinken, womit die Herren Delicateßhändler handeln, auch trichinenfrei, wie die Anhaltischen?

R.

Du Maler, thu' mir nichts zu Leide!
 Was nimmst Du Anstoß an dem Kleide?
 O! gieb das Bildniß her, so schön,
 Wenn Du willst Arges darin sehn.
 Es bleibt in der Verwandten Hand
 Ein theures, werthes Liebespfand.
 Der wahre Adel darin liegt,
 Wer nicht beleidigt, nicht betrübt.
 Dessau, 22. Januar 1865.

Kunstnotiz.

Am Sonntag gab hier Herr **Gerbinus** aus St. Petersburg im Saale des Herrn Noack seine erste Vorstellung in der Experimental-Physik und modernen Magie, welche mit vielem Beifall aufgenommen wurde. Die Leistungen des Herrn Gerbinus sind im Allgemeinen ausgezeichnet zu nennen. Er arbeitet nur im gewöhnlichen Gesellschaftsrock, dennoch besitzt er eine Gewandtheit und Fingersfertigkeit, die nur wenigen seiner Collegen eigen ist. Unter seinen Productionen fanden wir besonders bemerkenswerth ein Handmanoeuvre, vermittelt dessen er große Kugeln über einem Lichte verschwinden läßt; ferner Roms Carneval im Hute, darin bestehend, daß der Darsteller aus einem aus der Gesellschaft entlehnten Hute zehn große Ballon-Laternen, Becher und große Bomben hervorzauberte, ein Kunststück, welches hier noch von keinem derartigen Künstler gezeigt worden ist. Ebenso sind die gymnastischen Darstellungen als vorzüglich zu bezeichnen. Wir unterlassen daher nicht, Kunstfreunde auf die letzte Vorstellung aufmerksam zu machen, welche morgen, Mittwoch, stattfinden wird.

Mehrere Turner.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

(Eingefandt.)

Einsender dieses wissen, daß unser nachgenannter Landsmann mehrseitig aufgefordert worden ist, seine gemachten Erfahrungen über Zimmergärtnerei zu veröffentlichen. Demnach ist ein Werkchen unter dem Titel erschienen: „Der Zimmergärtner, eine kurzgefaßte praktische Unterweisung, die bekanntesten und beliebtesten Pflanzen in Wohnzimmern anzuziehen, zu pflegen und zu unterhalten, von Ludwig Schröter, Inspector der Gärtner-Lehranstalt zu Köthen. Leipzig, Dörffling und Franke. 1864. 120 S. Preis 12 Sgr.“

Wenn uns der Verfasser schon durch gediegene Arbeiten in der Hamburger Garten- und Blumenzeitung genugsam bekannt geworden, so ist dieses das erste Werk, welches er dem Publikum übergibt. Dasselbe ist auf eine kurze und verständliche Weise für den Dilettanten abgefaßt. Wir haben zugleich gehört, daß der Verfasser seine gemachten praktischen Erfahrungen in den verschiedenen Zweigen der Gartenkunst auf ähnliche Weise dem Publikum zu übergeben beabsichtigt, und wünschen diesem so strebsamen Manne volle Anerkennung seiner Bemühungen, die mit dergleichen Unternehmungen stets verbunden sind.

Der Herr Verleger hat für eine stattliche Ausschmückung des Werkes rühmlichst Sorge getragen und den Preis sehr ermäßigt gestellt.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Dertel a. Leipzig. Kaufl. Seckelsohn, Dypenbeim, Wendelssohn, Steinthal und Paschke a. Berlin. Kfm. Ebert a. Rochlitz. Kfm. Jänke a. Elberfeld. Kfm. Leonhard a. Glauchau. Kfm. Koch a. Mühlter. Kaufl. Thielicke u. Stöfel a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Kaufl. Mittelbach u. Saag aus Berlin. Kfm. Goldbach a. Magdeburg. Kfm. Lindemann a. Glauchau. Kfm. Sahlmann a. Fürth. Kfm. Bartels a. Braunschweig. Fabrikant Heinemann und Particulier Sommerfeld a. Dresden. Antimann Schmidt a. Halle. Ober-Amtmann Coqui a. Blöschau. Kaufm. Prause a. Hirschberg. Kreisgerichts-Rath Holzmann a. Köthen. Bürgermeister Trollenier u. Rentier Funke a. Ballenstedt. Ober-Bürgermeister Delze aus Bernburg. Ober-Bürgermeister Ruhnmann u. Kfm. Stich a. Zerbst. Gutsherrlicher Haberland aus Groß-Wirshleben.

Goldener Ring: Fabrikbesitzer Kuthe aus Apolda. Fabrikant Krüger a. Weißenfels. Kfm. Deuz a. Langenfeld. Kfm. Deinert a. Greiz. Kfm. Streunig aus Leipzig. Kfm. Wickenbrenner a. Seehausen. Baumelster Wernicke a. Magdeburg. Apotheker Berger a. Berlin. Defonom Ernst a. Lauchstedt. Particulier Barth aus Altona.